



PADUA, 24. - 27. OKTOBER  
[www.automotodepoca.com](http://www.automotodepoca.com) / #amde2019

## EINE LEIDENSCHAFT, DIE NIE ERLISCHT WIEDER RIESENERFOLG FÜR AUTO E MOTO D'EPOCA

*Mehr als 130 000 Besucher in Padua, im Vergleich zu den größeren Veranstaltungen der Branche ein gegenläufiger Trend*

*Die Finarte-Auktion versteigert Top-Los Alfa Romeo 6C 2500 Cabriolet Pininfarina um 639.060 €  
Die internationale Bekanntheit wächst mit Sammlern, Liebhabern und Journalisten aus der ganzen Welt*

[Link Foto](#)

Padua, 27. Oktober 2019 – Mit einem **neuen Erfolg von mehr als 130 000 Besuchern** schließt heute die 36. Ausgabe von Auto e Moto d'Epoca, die der Oldtimerwelt gewidmete Ausstellung, die von Intermeeting in den Hallen des Messegeländes in Padua organisiert wurde. Der Slogan der Ausgabe 2019 lautete: „Autos, die Leidenschaft entfachen“ und so war dieses Jahr auch bereits ab der Eröffnung die Reaktion der Besucher überwältigend.

Auch das **internationale Echo** der Messe wird immer stärker, wie die große Beteiligung von Sammlern, Besuchern und akkreditierten Journalisten aus über 30 Ländern zeigt. Ein Beispiel von vielen ist eine 15-köpfige Journalistengruppe von einigen der wichtigsten deutschen Zeitschriften, die von München mit dem Auto anreiste, um die Messe zum ersten Mal zu besuchen.

Ein immer intensiveres und **auch in den sozialen Netzwerken** geteiltes Event, vor allem auf Instagram, wo das Publikum in diesen Tagen mit Tausenden Fotos, Videos und Kommentaren seine Wertschätzung zum Ausdruck brachte, indem es das Lieblingsmodell teilte oder einfach die Begeisterung, dabei zu sein.

„In einem für die internationalen Veranstaltungen der Branche schwierigen Augenblick wächst die Oldtimermesse in Padua“, betont **Mario Carlo Baccaglioni**, „ein gegenläufiger Trend, weil wir in Padua die Leidenschaft der Besucher in den Mittelpunkt stellen, die nur hier mehr als 5000 erstklassige Oldtimer finden können. Die Ergebnisse, die wir heute ernten, etablieren Auto e Moto d'Epoca als Bezugsevent für Autoliebhaber aus der ganzen Welt. Ein weiteres interessantes Phänomen ist das der Youngtimer, der Modelle aus den 80er Jahren, die junge Leute begeistern und ihnen den Weg in die Oldtimerwelt über die richtige Tür öffnen, die Tür der Leidenschaft, die den wahren Treibstoff für unsere Veranstaltung darstellt.“

Eine sehr positive Bilanz für **italienische und ausländische Händler**, die Käufern und **Sammlern** aus allen Breitengraden begegneten: Europa, Kanada, Vereinigte Staaten, Australien und Neuseeland, Südafrika und Brasilien.

Porsche, Alfa Romeo, Ferrari und Maserati waren mit verschiedenen, **hervorragenden Debüts unter den Händlern** die meist vertretenen Marken. Zum ersten Mal in Padua ist zum Beispiel **Dr. Konradshaim** mit seinen erstklassigen Porsche und **Girardo & Co**, einer der weltweit bekanntesten Händler, der hingegen auf Rennwagen setzt, wie den Alfa Romeo Tipo 33 TT 3 von 1972, den letzten Alfa, der am Le Mans-Rennen teilnahm. Auch für die Holländer von **Real Art on Wheels** war es ein einträgliches erstes Mal in Padua, bei dem 3 Fahrzeuge verkauft wurden, darunter auch ein Unikat, der Porsche 993 2S Cabriolet von 1998. Weitere Schmuckstücke, die mit ihrem Verkauf ebenfalls für große Zufriedenheit sorgten, waren die zwei Kleinbusse Alfa Romeo F12 von 1970 und „T10“ Romeo von 1960, zwei unauffindbare Fahrzeuge, die von zwei Liebhabern der Provinz Modena übernommen und meisterhaft restauriert wurden. Bei den für ein größeres Publikum zugänglichen Autos besteht weiterhin starke Nachfrage nach dem VW-Käfer und dem Fiat 500.

Zu den auf der Messe vertretenen Spitzen-Fahrzeugen zählen auch einige Exemplare der **Righini-Sammlung**, die auf dem 46. Platz der wichtigsten Sammlungen auf der ganzen Welt ist und die den ersten, je erzeugten Ferrari hütet. Righini nahm außerdem an der Ausstellung **Feuerrote im Rennengewand** teil, dem - von ACI gemeinsam mit Auto e Moto d'Epoca organisierten - Aushängeschild der 36. Ausgabe, das die

Besucher mit 8 Barchetta-Modellen zum Staunen brachte, welche in der Halle 2 - Arena ACI ausgestellt wurden.

„Auch dieses Jahr belohnten uns begeisterte Autoliebhaber, indem sie uns ihr Interesse für die Geschichte des Automobils mit einem stetigen Andrang zur Ausstellung der Ferrari-Barchette zeigten“, freut sich **Angelo Sticchi Damiani**, Präsident des Italienischen Automobilclubs (ACI). „Auto e Moto d'Epoca ist als Messe besonders reizvoll und gibt auch Gelegenheit zur Konfrontation zwischen den Unternehmern, wie im Fall unserer Diskussion zum Thema Besteuerung und Oldtimer, aus der die Notwendigkeit hervorgegangen ist, ein „Schutz-Verzeichnis“ zu verfassen, um den sich im Verkehr befindlichen Fuhrpark von über zwanzigjährigen Fahrzeugen unter Kontrolle zu halten, die historisch tatsächlich interessanten Fahrzeuge zu schützen und die einfach alten, nicht sicheren und besonders umweltverschmutzenden Fahrzeuge zu verschrotten.“

Großes Interesse galt der **Finarte-Auktion**, die in Zusammenarbeit mit Automotive Masterpieces umgesetzt wurde und **Verkäufe von insgesamt mehr als 2 300 000 Euro** erzielte, eine aufgrund des sensationellen Verlaufs der Verkäufe nach der Auktion **ständig ansteigende Zahl**. Das Top-Los, der **Alfa Romeo 6C 2500 Sport** von 1947, Chassis Nr. 915303, wurde um **€ 639.060** verkauft. Er war das einzige Cabriolet Pinin Farina, das 1949 am Mille Miglia-Rennen teilnahm. Doch großer Erfolg gilt auch der „Weltpremiere“ des **Projekts ID|EM „Twin Works“**, mit einem **Porsche 911er-Paar**: ein perfekt restaurierter 911er-Oldtimer und ein nach Maß gestalteter, moderner 911er, der mit dem ersten in der Farbe übereinstimmt. Das Los wurde auch für **€ 639 060** versteigert. Verkauft wurde ebenfalls der einzige **Fiat-Abarth 750 Spyder (Zagato)**, Chassis Nr. 100\*519476, der als das auf dem Turiner Autosalon 1958 präsentierte Auto gilt. Er wird um den Preis von **€ 81 529** Teil einer wichtigen Sammlung von Abarth-Fahrzeugen.

Von den interessanten Neuigkeiten ist besonders auf das Angebot des Händlers **Ruote da Sogno** hinzuweisen, der neben der gewohnten Teilnahme mit sensationellen Modellen, wie dem Ferrari 250 GT Lusso von 1964 und dem Maserati 3500 GT, den Blick in die Zukunft der Oldtimer in Richtung Nachhaltigkeit schweifen lässt, und zwar mit einem Projekt, das das Umrüsten von Oldtimern in Elektro-Fahrzeuge ermöglicht, wobei Original-Kennzeichen und -Fahrzeugschein beibehalten werden.

Über die Teilnahme in Padua äußerte sich die Leiterin des Nationalen Automobilmuseums in Turin **Mariella Mengozzi** wie folgt: „Wir sind sehr froh darüber, zum ersten Mal MAUTO nach Padua gebracht zu haben. Mit dem Auto von Carlo Biscaretti di Ruffia, der unser Museum gründete, und dem legendären Itala des Peking-Paris-Rennens wollten wir das gemeinsame Ziel, das uns mit Auto e Moto d'Epoca verbindet, verwirklichen, nämlich die Geschichte des Automobils näherzubringen und zu bewahren. In dieser wunderschönen und lebhaften Stadt begegneten wir zahlreichen, auch internationalen Experten der Branche, mit denen wir in der Zukunft neue Initiativen umsetzen können. Gleichzeitig konnten wir unser Museum vom großen Publikum der Autoliebhaber entdecken lassen. Insgesamt eine sehr positive Erfahrung.“

Große Zufriedenheit auch bei der **Oldtimer-Stiftung Gino Macaluso**: „Die Teilnahme an einer am italienischen Horizont so wichtigen Ausstellung ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, unser Ziel zu verfolgen, nämlich die Oldtimer-Kultur zu verbreiten. Wir sind besonders zufrieden, dass Auto e Moto d'Epoca eine der ersten Veranstaltungen ist, an der wir als Oldtimer-Stiftung Gino Macaluso teilnehmen, ein erfolgreiches Event, Ergebnis der Leidenschaft der Organisatoren, die uns an die Leidenschaft von Gino Macaluso für Auto, Sport und Design erinnert. Die Teilnahme gemeinsam mit der Stiftung Ferrero Comotto kann das große Angebot der Messe nur bereichern.“

„Wir sind stolz, den Bezugspunkt dieser Welt der Leidenschaft darzustellen“, betonte schließlich der **Leiter des italienischen Oldtimerclubs (ASI), Alberto Scuro**, „und sind auch stolz darauf, weiterhin unserer Philosophie, die an den Prinzipien Originalität, Kultur und Emotionen festhält, treu zu bleiben. Das sind die wichtigsten Werte, die die historische Motorenwelt beleben. Leidenschaft hat keinen Preis, wird nicht am finanziellen Wert des gewünschten oder original erhaltenen Fahrzeugs gemessen, das vielleicht mehrere Generationen im Besitz derselben Familie stand. Gleichzeitig wird der Wert der Originalität, den wir auf der Messe in Padua hervorheben wollten, als historischer, kultureller, sozialer und industrieller Reichtum verstanden, den jeder Oldtimer bewahren muss, damit er künftig ein treues Zeugnis unserer Geschichte bleibt. Daher schlug ASI auch hinsichtlich der Zertifizierungen einen fortschrittlichen und brillanten Weg ein, mit dem einzigen Ziel, diese Branche immer mehr und besser zu schützen.“

Termin für die 37. Ausgabe, **von 22. bis 25. Oktober 2020**.



**Pressebüro | Auto e Moto d'Epoca**

Barbara Papuzzi | Sec & Associati

M +39 333 6535410 | [papuzzi@seceassociati.it](mailto:papuzzi@seceassociati.it)

Chiara Camoirano | Sec & Associati

M +39 333 3914033 | [torinosec@gmail.com](mailto:torinosec@gmail.com)

Tommaso Vesentini | Intermeeting

M +39 3283615617 | [vesentini@intermeeting.net](mailto:vesentini@intermeeting.net)